

## NACHRICHTEN

Kunst und Genuss  
in der Trubahus Galerie

**AZMOOS** – Ein ganz spezieller Abend findet am Samstag, den 27. März, in der Trubahus Galerie in Azmoos statt. Kunst und kulinarische Genüsse werden zu erleben sein. Die Appenzeller Künstlerin Verena Broger stellt noch bis zum 28. März am Wochenende von 14 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung ihre Bilder aus. Zu sehen sind Bilder in einer Mischtechnik aus weicher Fettkreide und Acryl-Farben gemalt, wobei die Konturen und Feinheiten mit Feder oder Bleistift, in die aufgetragene Farbe eingeritzt werden. So entstehen Bilder, welche von hügeligen Landschaften, dem Alltag, den Festtagen, dem Wechsel der Jahreszeiten, den farblichen Stimmungen des Appenzellerlandes erzählen. Verena Broger ist in Thalwil am Zürichsee aufgewachsen, lebt aber seit mehr als 30 Jahren in Appenzell. Ihr künstlerischer Werdegang wurde durch einen zweijährigen Studienaufenthalt in Paris geprägt. Am Samstag, 27. März wird um 19 Uhr der Spezialabend Kunst und Genuss durchgeführt. Nach einem Apéro führt die Künstlerin durch die Ausstellung in der Galerie. Verena Broger erzählt mehr zu ihrer naiven Malerei und ihrer Arbeit, dem Festhalten der Stimmungen und Eindrücke ihrer Wahlheimat. Es folgt ein genussvolles Abendessen im Restaurant Traube, Azmoos. Gesorgt ist damit für zweifachen Genuss, nämlich in Sachen Kunst und Gastronomie. Für die Veranstaltung Kunst und Genuss ist nur eine beschränkte Anzahl Plätze vorhanden. Anmeldungen sind zu richten an: Familie Sandbichler (Tel. 081 740 23 10). (Eing.)

Osterdekoration für  
Blumentöpfe – Hasenparade

**MAUREN** – Für die Hasenparade gibt es pro Kursteilnehmer vier kleine und einen etwas grösseren Hasenstecker. Die Hasenstecker sind etwa 34 cm bzw. 45 cm gross. Die Hasen sind aus Holz und die Stecker aus Aluminium. Das Material wird von der Kursleitung mitgebracht. Der Kurs 127 unter der Leitung von Gaby Kaiser beginnt am Dienstag, 23. März 2004, 19.00 Uhr in der Primarschule in Mauren. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22 oder per E-Mail info@stein-egerta.li. (Eing.)

## ANZEIGE

PanAlpina Sicav  
Alpina V

Preise vom 19. März 2004

## Kategorie A (thesaurierend)

Ausgabepreis: € 49.60

Rücknahmepreis: € 50.60

## Kategorie B (ausschüttend)

Ausgabepreis: € 47.59

Rücknahmepreis: € 48.60

Zahlstelle in Liechtenstein:  
Swissfirst Bank (Liechtenstein) AG  
Austrasse 61, Postfach, FL-9490 Vaduz

## Pianistisches Können

Podiums-Konzert im Vaduzer Rathausaal mit David Marock

**VADUZ** – Langanhaltender Beifall zeigte am Sonntagvormittag im Rathausaal Vaduz die grosse Anerkennung für das pianistische Können von David Marock, der beim dritten «Podiums-Konzert» Werke von Beethoven, Hanselmann, Rheinberger, Debussy und Chopin virtuos vortrug.

• Gerolf Hauser

Karlheinz Ospelt begrüßte die Gäste und gab seiner Freude Ausdruck, dass mit diesen Konzerten dem musikalischen Nachwuchs eine Chance gegeben werde. Graziano Mandozzi, er hat zusammen mit Lotte Schwarz diese Konzertreihe ins Leben gerufen, erinnerte in seiner Ansprache an Bartholomeo Christoferi, der um 1700 das erste Klavier mit Hammertechnik gebaut hatte und damit an diesem Instrument die Möglichkeit des starken Unterschieds zwischen lautem und leisem Spiel ermöglichte.

## Mächtige Klänge

David Marock begann sein Konzert mit der Sonate Es-Dur von Ludwig



David Marock begeisterte am Sonntag beim «Podiums-Konzert» in Vaduz.

van Beethoven. Schon hier, wie bei den folgenden Werken, arbeitete er mit seinem Anschlag grosse Unterschiede zwischen Leise und Laut, zwischen Weich und Hart heraus, wobei das Hart und Laut immer wieder in mächtige Klänge mündete. Damit glänzte er in dem virtuos-rheinberger-Stück «Die Jagd». Das beherrschte auch Chopins Etüde in C-Moll. So kam Spannung auf, wie er wohl Debussys «Pagode I»

spielen würde. Tatsächlich gelang es ihm hier, mit überwiegend sanftem Anschlag dem Luftigen, Klaren und Durchsichtigen der Debussy-Komposition gerecht zu werden. Bei Chopins Etüde «Schmetterling» allerdings schien es, als irritiere er sich selbst mit der mächtigen Anschlagstechnik.

## Eigene Sprache

Schon seit längerer Zeit existierte bei Jürg Hanselmann die

Idee, ein Werk als Huldigung an Josef Gabriel Rheinberger zu schreiben. Für diese Podiums-Auftragskomposition, nahm er ein Thema, das in Rheinberger-Werken mehrmals auftaucht, und das er in die barocke Variationsform «Passacaglia» brachte, dabei dieses Thema in seine eigene Sprache umsetzend. David Marock, ein früherer Klavierschüler von Jürg Hanselmann, der dann in Feldkirch und Salzburg studierte, spielte die «Passacaglia – Hommage à Rheinberger» von Hanselmann ausgezeichnet. Das Werk beginnt mit fast düster abwärts schreitenden Klängen, aus denen das helle Thema herauswächst und variiert wird. Zwar verweilen die Klänge im tonalen Harmoniebereich, die eng geführten Akkorde jedoch vermitteln eine interessante Spannung, die manchmal an jazzartige Klänge erinnert, auch dann, wenn z. B. über solche von der linken Hand gespielten Akkorde, die rechte Hand rasante Läufe spielt, die an Improvisationen erinnern.

## LESERMEINUNGEN

## Sichtweisen

Das Klima der sachlichen Zusammenarbeit auf diesem kleinen Fleckchen Erde wird zusehends hitziger. Diese Neuzeitmentalität schlägt sich auch auf die Volksabstimmungspraktiken um.

Das Hochpuschen des Gebäudekomplexes in ein Sicherheitszentrum enthält schon einen bitteren Beigeschmack. Einige Politiker sind sich sicher, dass mit diesem zentralistischen Vorgehen die Sicherheit sicherer wird und keine andere Lösung in Frage kommt. Ob weitere Alternativen ernsthaft von unseren Volksvertretern unter Beizug von Sicherheitsexperten geprüft wurden, ist bis heute unbekannt. In den Medien wird gewarnt, dass Politiker erst zu dem Einsehen gelangen, wenn ein gravierender Vorfall im Bereich der Sicherheit eintritt.

Mit der Ankündigung von drohenden Folgen, wenn das Wahlvolk nicht mitzieht, wie: «dann verlassen die Persönlichkeiten das Land», oder «die innere Sicherheit ist in absehbarer Zeit nicht mehr gewährt» rückt die sachliche Objektivität in den Hintergrund. Das wirkliche Demokratieverständnis ist von innen her der Aushöhlung unterworfen. Statt sachbezogen ab-

zuwägen, hat das Volk einmal mehr über die zerstrittene Tagespolitik zu richten. Die Volksentscheide sind anschliessend als demokratische Klarheit zu akzeptieren. Breitere Blickwinkel sind nicht willkommen.

Viele Vergleichszahlen wurden vorgelegt, ohne anzugeben, welche anderen Kleinstaaten ihre Sicherheitsstrategien auch so konzentriert aufbauten, wie dies in der Abstimmungsvorlage zutreffen wird. Wie die jüngsten Ereignisse im In- und Ausland zeigen, treten die Gewaltanwender vermehrt einzeln und in Gruppen gegen die Sicherheitskräfte und deren Infrastrukturen gezielt auf.

Vor allem den Polizisten, die bei ihren Einsätzen den Gewaltanwendern und deren Androhungen gegenüberstehen, sei mein Dank ausgesprochen. Nicht zu vergessen die Beamten in der Einsatz- und Notrufzentrale, die wie in einer Zelle ohne richtigen Sichtkontakt nach aussen ihre Arbeit rund um die Uhr verrichten.

Elmar Bürzle, Heraweg 29, Balzers

## Inkompetenz? Worin?

Sehr geehrter Herr Dr. Arthur Jehle  
Leserbriefe sind sicher ungeeig-

net, um umfassend auf Einzelfälle einzugehen, sonst müsste man Ihre vereinzelt zusammengestellten Zusammenfassungen detailliert darstellen. Wie schade!

Trotzdem einige rhetorische Fragen zu der uns vorgeworfenen Inkompetenz:

● Wie ist eine Inkompetenz überhaupt möglich, wenn uns die Zustimmung der Entscheidungsgrundlagen von Ihnen verweigert wird?

● Wie ist eine Inkompetenz zu Ungunsten des Versicherten überhaupt möglich, wenn wir innert einem Monat Sie mindestens dreimal schriftlich um Auskünfte bitten?

● Wie ist eine Inkompetenz zu Ungunsten des Versicherten überhaupt möglich, wenn Sie sogar auf die Aufforderung des Versicherten die Auskunftserteilung verweigern?

● Wie ist eine Inkompetenz überhaupt möglich, wenn wir auf Ihre telefonische Leserbriefdrohung schriftlich eingehen, Sie über unseren gesetzlichen Auftrag aufklären und Sie um eine partnerschaftliche Lösung bitten?

Aufgrund des klaren Auftrages des Gesetzgebers, und vor allem im Interesse des einzelnen Prämienzahlers auf Kostencontrolling, ist es unsere gesetzliche Aufgabe, die Wirtschaftlichkeit, die Zweckmäs-

sigkeit und die Wirksamkeit von ärztlichen Handlungen zu prüfen. Ebenso haben wir den gesetzlichen Auftrag, Vertrauensärzte beizuziehen. Im Gegensatz zu Ihrer Darstellung sind diese unabhängig und neutral. Ohne umfassende medizinisch-klinische Kenntnisse wäre eine Zulassung zu einer solchen Tätigkeit gar nicht möglich. Das Verlangen eines Arztberichtes ist übrigens in den Tarifen vorgesehen, so dass der verursachte Zeitaufwand auch entschädigt wird. Selbstverständlich ist es dem Gesetzgeber überlassen, uns von oben erwähnten gesetzlichen Aufgaben zu befreien. Dies hätte jedoch eine Umwälzung der entstehenden Mehrkosten auf die Prämien- und Steuerzahler zur Folge. Dafür sind wir aber der falsche Ansprechpartner.

Noch eine letzte Anmerkung: Unsere Kontrollaufgaben rechnen sich nicht für die FKB, sondern vor allem für unsere Versicherten, welche unbekümmert mit uns die Zukunft beschreiten können.

Es ist daher verleumderisch, uns vorzuwerfen, unsere Versicherungsnehmer ungerechtfertigt um ihr Taggeld zu prellen.

Vorstand und Geschäftsleitung der FKB, Freiwillige Krankenkasse Balzers

## ANZEIGEN

**IMMER INFORMIERT**  
SMS INFO  
Senden Sie  
**RADAR!**  
an  
9911

**WMA TOURISTIK**  
WALTER MÄRKER AUTOREISEN AG FL-9493 Mauren

Letzte Gelegenheit! Nicht zögern, sondern buchen!  
**BAUMA in München** am 31.3. und 3.04. 2004  
Erw. nur CHF 59.-! Lehrlinge nur CHF 49.-!  
**Kur & Wellness in Portorzo** 17. bis 24.4. 2004  
7x UE im 5\* Hotel Palace/HP/Wellness nur CHF 839.-!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!  
Tel.: +423-370 15 60, Fax: +423-370 15 61  
www.touristik.li E-Mail: wma@touristik.li

**Sprachkurse im Ausland!**

Für jedes Alter, das ganze Jahr flexible Daten

- Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch
- Examinenvorbereitung (Cambridge, TOEFL)
- Studienjahr-/Semester

**Aspect**

Tel. 01-211 22 12 www.aspect-sprachreisen.ch

**Sprachausbildung**  
Originalität, hervorragende Schulen

**England USA Kanada Australien  
Neuseeland Frankreich Italien**

Anmeldung-Rückfragen: Tel. 01 53 32 52  
www.sprachausbildung.ch

**Mulden?**  
Abholung mit Zeitgarantie

Sofortservice **0800 636 636**  
www.spezialtransport.li

● **Lust auf Veloferien?**  
Begleitete, gemütliche Touren.

Gratisprospekt unter: Tel. 071 393 80 46  
**FELIX Veloferien, 9240 Uzwil**  
www.fahrradreisen-felix.ch

Treuhandkäufer kauft und verkauft  
**AG-Mäntel**

Tel. 041 768 90 69, Fax 041 768 90 70  
G008-037585

**Sex sex sex 0 0 0**  
0906 666 000 Ich warte  
SEXY LIVE WEBCAM  
www.x-prime.ch

Erfolgreiche Fernbehandlung bei  
**Partnerwiederzusammenführung!**

Ohne Wissen des Partners! 11 physische  
Schwächen / Inkompatibilitäten / 11 sofort  
und zuverlässig sind über 20 Jahren  
Tel. 01-4911131 G-691312

**Kaufe Autos für Export**  
079/423 28 54 (auch sonntags)

Für nur 1 Franken/Min.!

**0906 345 835**

Befriedige Deine Lust!  
Sofort! Live!

**Vitrinen-Sonderverkauf**  
Ca. 60 verschiedene Vitrinen für Sammler  
und Geschäfte. Alle Ausstellungsitrinen  
20% günstiger, Einzelstück 60% reduziert.  
Nur vom 15. bis 27. März.

b+m Vitrinen, 5212 Hausen b. Brugg  
Telefon 056 441 50 41, www.vitrinen.ch